

Wetter 2012 wieder zu warm

Matthias Strauß

Etwas zu warm, dabei durchschnittlich feucht war das Stuttgarter Wetter im Jahr 2012. Die mittlere Jahrestemperatur betrug 10,7 °C, 1,3 °C mehr als das langjährige Mittel der Jahre 1961 bis 1990. Die Niederschläge des vergangenen Jahres haben dagegen mit 654 l/m² die langjährige Durchschnittsmenge lediglich um 10 l/m² (-1,5%) unterschritten.

Mit einem viel zu warmen Januar begann das Wetterjahr 2012. Er erreichte eine Durchschnittstemperatur von 3,1 °C, 2,6 °C mehr als der langjährige Wert. Aber der Winter war damit noch nicht vorbei. Am 7. Februar betrug an der Messstelle des Deutschen Wetterdienstes auf dem Schnarrenberg die Tageshöchsttemperatur -9,8 °C. Einen so kalten Tag gab es im Februar noch nie seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Insgesamt betrug die Mitteltemperatur dieses Monats -2 °C, normal wären +1,9 °C gewesen. Der März dagegen schlug bei der Durchschnittstemperatur in die andere Richtung aus und ging letztendlich als drittwärmster März

aller Zeiten (8,9 statt im Schnitt 5,3 °C) in die Statistik ein. Diesen beiden Monaten gemeinsam war ihre Trockenheit. Insgesamt fiel lediglich ein Drittel der sonst üblichen Regenmenge.

Nach einem sommerlichen Frühstart im Mai mit 16 °C, das sind 2,7 °C mehr als üblich, schnitten die ersten beiden Sommermonate Juni und Juli hinsichtlich Temperatur und Niederschlägen durchschnittlich ab. Erst im August wurden wieder beachtliche Temperaturen gemessen. Er erreichte im Schnitt 21 °C und war damit der wärmste August seit dem Rekordsommer 2003. Gleichzeitig fiel nur rund ein Drittel der üblichen Regenmenge. Der heißeste Tag des Jahres 2012 war mit 36,1 °C der 19. August. Insgesamt wurden in den Sommermonaten Juni bis August 2012 40 Sommertage mit einer Maximaltemperatur von 25 °C und mehr gezählt; dabei stieg an zwölf heißen Tagen das Thermometer auf 30 °C und darüber. Der Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990 liegt bei 27 Sommertagen beziehungsweise vier heißen Tagen.

Der Herbst begann bezogen auf Temperatur und Niederschläge durchschnittlich. Die Monate September und Oktober waren, letzterer trotz eines rekordverdächtig frühen Wintereinbruchs am Ende des Monats, etwas zu warm. Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den langjährigen Mittelwerten lagen beide Male unter 1 °C und damit innerhalb der normalen Schwankungsbreite. Der November fiel durch hohe Temperaturen und viel Niederschlag auf. Statt 4,7 °C lag die mittlere Temperatur bei 6,4 °C, die Gesamtniederschläge erreichten mit 104,4 l/m² mehr als das Doppelte der normalen Menge. Entsprechend wurden nur zwei statt der üblichen neun Frosttage mit einer Mindesttemperatur von 0 °C und darunter registriert. Ihm folgte ein zunächst winterlicher Dezember, dessen zweite Hälfte allerdings eher frühlingshaft ausfiel. So wurden an Heiligabend auf dem Schnarrenberg 14,8 °C, am ersten Weihnachtsfeiertag sogar 17 °C gemessen.

Abbildung: Temperaturen und Niederschläge in Stuttgart 2012 – Monatswerte

